



miteinander wachsen
Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte



Newsletter „miteinander wachsen“

für pädagogische Fachkräfte

in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege



Aktuelles

Bundeskongress Frühe Chance 2014 in Berlin

Am 18. und 19. September 2014 findet der **2. Bundeskongress Frühe Chancen** in Berlin statt. Im Mittelpunkt steht diesmal das Thema Kooperationen. Die Zusammenarbeit von unterschiedlichen Personen und Einrichtungen ist heute Alltag für alle, die mit Kindern arbeiten. Wie diese Kooperationen erfolgreich gestaltet werden können, soll Thema des Bundeskongresses sein.

Vertreterinnen und Vertreter einzelner Anschwung-Initiativen stellen ihre Vorhaben vor und bieten Interessierten damit einen Einblick in ihre Arbeit: Was ist das Ziel der Kooperation? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit? Wer kooperiert mit wem und wie wird gesteuert? Welche Erfahrungen wurden gemacht?

Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite des Veranstalters.

<https://www.anschwung.de/bundeskongress-2014>



3. Mitteldeutscher Sprachenkongress in Jena

Wenn Sie sich für Sprachentwicklung und Sprachförderung von Kindern interessieren, dann sollten Sie sich den 26. und 27. September 2014 vormerken. Die Landesverbände der Volkshochschulen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen führen an diesen Tagen den 3. Mitteldeutschen Sprachenkongress in der **Friedrich-Schiller-Universität Jena** durch.

Erstmalig werden im Rahmen des Sprachentages auch Workshops zu den Themen Frühförderung Englisch, Interkulturelle Vielfalt und Deutsch für Kinder mit anderer Muttersprache (DaZ) angeboten, die sich gezielt an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflege und in Grundschulen richten. Die Anerkennung der Workshops als Fortbildung ist beim Thillm beantragt. **Anmeldeschluss ist der 10. 10. 2014.**

Diese Workshops könnten für Sie interessant sein:

Freitag: 26. September, 15:00-16:30 Uhr

B1-K01 – **KIKUS Englisch in der Grundschule**,

Referentin: Edgardis Garlin (Hueber Verlag)

Freitag: 26. September, 17:00-18:30 Uhr

B2-K02 – **DaZ mit KIKUS in der Grundschule**,

Referentin: Edgardis Garlin (Hueber Verlag)

Samstag: 27. September, 11:30-12:45 Uhr

B3-K03 – **DaZ mit KIKUS in der KITA: Sprache aus dem Zaubersack**,

Referentin: Edgardis Garlin (Hueber Verlag)

Samstag: 27. September, 13:45-15:15 Uhr

B4-K04 – **Multilingual Families – Mehrsprachigkeit in KITA und Grundschule fördern**, Referentin: Julia Christensen (TVV e.V.)

Informationen auf einen Blick

Eine detaillierte Beschreibung der Workshops, Informationen zum Tagungsentgelt, den Anmeldemodalitäten und dem Veranstaltungsort finden Sie auf der Webseite der Veranstaltung:

<http://www.sprachenkongress.de>



Sozialministerium präsentiert Thüringer Bewegungsstrategie für Kinder

Sozialministerin Heike Taubert stellte am 30. Juni in Erfurt die [Thüringer Bewegungsstrategie](#) für Kinder vor. Begleitet wird die Initiative durch ein landesweites Programm, das regelmäßige Bewegung und Sport bei Kindern zwischen 3 und 10 Jahren fördern soll.

Dafür sollen insgesamt 23 Bewegungskoaches Kitas, Schulen und Eltern als feste Ansprechpartner beraten und die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Thüringer Sportvereinen vorantreiben. Mit der Thüringer Bewegungsstrategie soll einem Trend entgegengewirkt werden, der besonders bei den Schuleingangsuntersuchungen zu beobachten ist.

Aufgrund falscher Ernährung und wenig körperlicher Bewegung ist die Zahl der übergewichtigen Jungen und Mädchen gestiegen. Allerdings ist auch bei normalgewichtigen Kindern verstärkt zu beobachten, dass Bewegungsfähigkeit, Muskel- und Knochenmasse gering ausgeprägt sind.

<http://www.thueringen.de/th7/tmsfg/aktuell/veranstaltungen/80023>

Bauer Hubert weiß alles über nachwachsende Rohstoffe

Auf [Bauer Huberts Hof](#) können sich Kinder und Erwachsene intensiv mit dem Thema nachwachsende Rohstoffe beschäftigen. Bauer Huberts Hof liegt allerdings nicht in Thüringen, sondern in der virtuellen Welt des Internet.

Ob Musik, Geschichten, Hörspiele, Browserspiele, Comics oder Stundenpläne zum ausdrucken, auf Bauer Huberts Hof dreht sich alles um nachwachsende Rohstoffe. Wer Anregungen, Materialien oder Ideen für Kita, Schule oder zu Hause sucht, der findet hier das richtige.

Hinter dem Webangebot steht die [Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V.](#), die im Auftrag der Bundesregierung Forschungs- und Informationsvorhaben zu nachwachsenden Rohstoffen betreut.



Frühförderstellen und Kindertagesstätten auf dem gemeinsamen Weg der Inklusion

Kerstin Mieth, Leiterin der Frühförderstelle Jena

Mit der Ratifizierung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) verpflichtete sich Deutschland im Dezember 2008, deutliche Schritte auf dem Weg zu einer inklusiven Bildung zu unternehmen und damit Bildungschancen und Bildungsgerechtigkeiten auch für Kinder mit Behinderungen und anderen Entwicklungsrisiken zu eröffnen und zu sichern.

Die Konvention bestätigt und stärkt das System der Frühförderstellen, stellen sie doch mit ihren Grundprinzipien der Ganzheitlichkeit, Familien- und Lebensweltorientierung, Mobilität, Interdisziplinarität, Frühzeitig- und Niederschwelligkeit wichtige Meilensteine dar, um Kindern mit Behinderung und deren Familien von Anfang an die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Gleichzeitig wächst mit der bundesweiten Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Betreuung in einer Kita ab dem vollendeten 1. Lebensjahr die Bedeutung der (Regel-) Kindertageseinrichtungen auch für Kinder mit Behinderung und anderen Entwicklungsrisiken. Ambulant-mobile Frühförderung und Integrativplatz in der Kita sind beides Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB XII, z.T. auch SGB VIII), welche sich jedoch grundsätzlich nicht ausschließen, sondern gegenseitig ergänzen.

In der Praxis gilt es dafür nun Konzepte der Umsetzung, der kooperativen Zusammenarbeit und effektiven Ressourcennutzung auf Grundlage der bestehenden regionalen Strukturen zu entwickeln bzw. weiter zu entwickeln.

Wir, das Team der Frühförderstelle Jena haben uns schon vor einigen Jahren mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt, auch kritisch die Berechtigung einer „exklusiven Frühförderstelle“ in Zeiten der „Inklusion“ hinterfragt. Unsere Gedanken bzw. praktischen Erfahrungen haben wir in einem kleinen Konzept zusammengeführt, welches wir gern hier vorstellen möchten.

Vielleicht können wir damit an dem einen oder anderen Ort zum gemeinsamen Austauschprozess zwischen den verschiedensten Partnern anregen.

Das Inklusionskonzept der Frühförderstelle des QuerWege e.V. Jena—Eine Grundhaltung für unsere Zusammenarbeit mit den Kitas

Ambulant-mobile Frühförderung für entwicklungsauffällige Kinder von Geburt an bis zur Einschulung ist ein Unterstützungsangebot, um unter den erschwerten Bedingungen am gesellschaftlichen Leben gleichberechtigt teilzuhaben. Es umfasst Diagnostik, konkrete Förderung und Therapie des Kindes, Beratung, Anleitung und emotionale Begleitung der Eltern, Einbeziehung des sozialen Umfeldes des Kindes und eröffnet auch Möglichkeiten der Prävention von Behinderungen.



Fachinformati

Ambulant-mobile Frühförderung ist eine Leistung der Eingliederungshilfe nach SGB XII, wird als Einzelmaßnahme gewährt und es besteht bei nachgewiesener Bedürftigkeit ein Rechtsanspruch darauf.

Ambulant-mobile Frühförderung findet entweder ambulant in den Räumen der Frühförderstelle oder mobil im gewohnten Umfeld des Kindes zu Hause oder in der Kita, die das Kind besucht, statt. Damit wird sie zu einer wichtigen Voraussetzung, dass entwicklungsauffällige, behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder in der Regel-Kita bleiben bzw. die Kita besuchen können, welche die Eltern ausgewählt haben.

Dies entspricht dem im Thüringer KitaGesetz formuliertem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern, der allgemein angestrebten Wohnortnähe und somit insgesamt dem Grundgedanken der Inklusion gemäß der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Als ambulant-mobile Frühförderstelle sind wir seit vielen Jahren wichtiger Ansprechpartner für die Jenaer Kitas. Wir bringen den Inklusionsgedanken in die Kitas, ermutigen die Erzieherinnen auch entwicklungsauffällige Kinder aufzunehmen bzw. sie „zu behalten“. Dabei nehmen wir die Bedenken der Erzieherinnen ernst, beraten mit Ihnen gemeinsam, welche Bedingungen wie geschaffen werden können und müssen, damit die Inklusion gelingen kann. Wir helfen den Erzieherinnen ihren Blick zu erweitern, ihre eigenen Kompetenzen wahrzunehmen und zu stärken.

Wir machen uns **Vorteile** einer „exklusiven Frühförderung“ bewusst, bauen sie aus und vertreten diese:

- Intensive individuelle Förderung ist effektiv. (wenig Ablenkung, individuell zugeschnittenen Inhalte und Methoden, wenig Druck- bzw. Konkurrenzsituationen)
- Entwicklungsauffällige Kinder profitieren von einer intensiven Einzelzuwendung. Sie erleben diese als unbeschwerte „Auszeit“ in einer meist reizarmen Umgebung (ruhig, klar strukturiert, überschaubar) und im intensiven Dialog (sofortige Reaktion, konkrete Bedürfnisse des einzelnen Kindes stehen im Mittelpunkt).



Geschafft – das bin ich!



Fachinformationen

- Ein Standort außerhalb des Systems Kita ermöglicht einen anderen Blick auf das einzelne Kind (unbelasteter Blick auf die Stärken und Fortschritte, vorbehaltlos bleiben, insbesondere bei Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten), aber auch auf den Kita-Alltag (verlässlicher Ansprechpartner, emotionale Begleitung, Blickwinkelerweiterung, Perspektivwechsel), von welchem die Erzieherinnen profitieren können.
- Elternarbeit in der Frühförderung hat einen anderen Stellenwert, andere Intensität, Zielrichtungen, Inhalte und andere Methoden als die Elternarbeit im Rahmen der Kita-Betreuung. (Einbeziehung des häuslichen Umfeldes, gezielte Stärkung der elterlichen Kompetenzen, Ressourcen finden und nutzen u.a.m.)
- Die wöchentlichen Frühfördereinheiten haben eine gewisse Verbindlichkeit bzw. Verlässlichkeit. („Immer Montags kommt die Frühförderung.“)
- Die hohe Flexibilität und Mobilität der Frühförderstellen ermöglicht Förderung auch bei Krankheit oder in der Urlaubszeit (zu Hause, bei der Oma, in der Klinik), sowie eine Intensivierung in Krisensituationen.

Wir setzen uns mit **Nachteilen** einer „exklusiven Frühförderung“ auseinander und versuchen, diese abzubauen, zu minimieren bzw. umzuwandeln in positive Effekte:

- Frühförderung tangiert/greift ein in die Gruppensituation/-struktur der Kita, bzw. das Erziehungsverhalten der Erzieherinnen.
- Wir sind uns bewusst, dass die Frühförderstunde eine „besondere“, „konstruierte“ Situation ist. Oft gelingen hier jedoch Dinge, die im Alltag nicht funktionieren (z.B. kognitive, sprachliche, motorische Leistungen, soziale Verhaltensweisen, Lernfähigkeiten). Es gilt, diese in den Alltag zu transferieren. Regelmäßige gemeinsame Fallberatungen mit den Erzieherinnen, aber auch die Tür-und-Angel-Gespräche sind hierbei von großer Bedeutung.
- Die Erzieherin, als wichtige Alltags Bezugsperson bekommt „vorgeführt“, wie man es „eigentlich“ machen muss. Diese Situation gilt es unbedingt zu vermeiden. Dafür machen wir uns immer wieder wertschätzend bewusst, dass die „Hauptarbeit“ in der Alltagsbewältigung durch die Erzieherin liegt und die Frühförderung nur einen kleinen Beitrag dazu leistet. Frühförderung orientiert sich deshalb immer an den konkreten Bedürfnissen des jeweiligen Kindes und seiner Bezugspersonen. Organisatorische Fragen und auch eigene fachliche Ansichten haben sich diesen unterzuordnen bzw. anzupassen.
- Auch wenn das Kind freudig der Frühförderin entgegen gerannt kommt, es wird aus seinem aktuellen Tun herausgerissen. Besonders sorgsam müssen die jeweiligen Rahmenbedingungen ausgewählt und organisiert werden. (z.B. ob einzeln, mit einem Freund, in der Gruppe, im Gruppenraum, im Sportraum, im Garten)
- Bei der Frühförderung in der Kita bekommt das Kind (eine oder zwei Stunden in der Woche) eine ihm zustehende „Sonderrolle“, den Luxus einer regelmäßigen Einzelzuwendung. Andere Kinder wollen dies vielleicht auch, „dürfen“ aber nicht. Hier gilt es immer wieder, Brücken zu bauen, Kompromisse zu finden.



Fachinformatioenen

Frühförderung erfordert intensive Vernetzung auf vielfältigen Ebenen. Wir nutzen diese vorhandene Vernetzung um den Inklusionsgedanken zu verbreiten. Partner hier sind Ärzte, Therapeuten, Kliniken, Gesundheitsamt, Jugendamt, Sozialamt, Schulamt, MSD, Schulen, Beratungsstellen, spezifische regionale Angebote u.v.a.m.

Unser Projekt „Kinderfachdienst“, finanziert aus Mittel des §7;4 ThürKitaG, ist ein spezielles Angebot zur Beratung in Kitas. Es ergänzt und erweitert die traditionellen Angebote der Frühförderstelle sinnvoll und effektiv. Erzieherinnen und Eltern erhalten bei Fragen zu den unterschiedlichsten Entwicklungsauffälligkeiten eine schnelle und sehr niederschwellige Hilfe. (Diagnostik des Kindes, Beratung, Vermittlung)

In unserer Frühförderstelle arbeiten (fast) ausschließlich Hochschulabsolventen verschiedener Fachrichtungen (Heilpädagogik, Psychologie, Rehabilitationspädagogik, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie). Außerdem gibt es viele verschiedene Zusatzqualifikationen

(Motopädagogik, Entwicklungspsychologische Beratung, Personenzentrierte Kinder- und Jugendtherapie, Systemische

Familientherapie, Spieltherapie, Frühgeborenenennachsorge, Regulationsstörungen, Rhythmik, Musiktherapie, Gesprächsführung u.a.). Durch diese Vielfalt der Qualifikationen ergibt sich eine große Fülle von individuellen Berufs- und Lebenserfahrungen, welche wir im Sinne einer transdisziplinären Teamarbeit für unsere Arbeit zusammenführen und nutzen. Wir organisieren den regelmäßigen fachlichen Austausch durch Gespräche, Fallberatungen und internen Weiterbildungen. Gern geben wir unser Wissen auch weiter an interessierte externe Partner.

Das Team der Frühförderstelle Jena

Frühförderstelle Jena

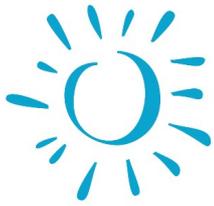
Bauersfeldstrasse 5

07745 Jena/Winzerla

Tel: 03641/617071

e-Mail: fruehfoerderstelle@quer-wege.de





Für Kurzentschlossene

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl an Weiterbildungsveranstaltungen, die demnächst stattfinden. Wenn Sie nach einer Weiterbildung in Ihrer Nähe suchen, wenden Sie sich bitte an Ihre Volkshochschule unter <http://www.vhs.de/de/volkshochschulen-in-thueringen.html>.

Naturerleben am Teich

Sie finden Umweltbildung wichtig? Sie gehen mit den Kindern gern raus in die Natur? Sie basteln gern mit Naturmaterialien? Sie suchen neue Ideen, die Ihnen und den Kindern Spass machen? Dann könnte dieser Workshop für Sie genau richtig sein. Inhalte: Kennenlernen des Ökosystems Bach mit seinen verschiedenen Tieren. Kennenlernen von Spielen oder Bastelideen passend zum Thema. Unsere Referentinnen kommen auch zu Ihnen ins Haus, arbeiten mit Ihnen und den Kindern. Die Kinder erleben und lernen, während Sie sich neue Anregungen holen, die sich dann in Ihre Arbeit gut unterbringen lassen.

Leitung: **Stephanie Nöllert**

Veranstaltungsort: **Jena**

Termin: **19.09.2014**

Uhrzeit: **14:00-17:00 Uhr**

Teilnehmerentgelt: **43 Euro**

Kursnummer: **K 51.0906**

Informationen/Anmeldung: **TVV e.V., Steffi Ehrhardt, 03641-5342314**

Den Erdboden erforschen

Der Ruf nach naturwissenschaftlicher Bildung bereits im Kindergartenalter wird immer lauter. Aber wie aufwendig ist das Durchführen von Experimenten mit Kindern? Was wird benötigt und was ist nicht zu kompliziert? Welche Themen sind für Kinder spannend und wie lassen Sie sich vermitteln? Inhalte: Kennenlernen von Tierarten die auf und unterm Erdboden leben, kreative Ideen für Spiele und Bastelarbeiten

Leitung: **Stephanie Nöllert**

Veranstaltungsort: **Jena**

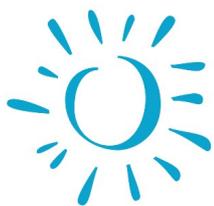
Termin: **04.07.2014**

Uhrzeit: **14:00-17:00 Uhr**

Teilnehmerentgelt: **43 Euro**

Kursnummer: **K 51.0702**

Informationen/Anmeldung: **TVV e.V., Steffi Ehrhardt, 03641-5342314**



Musikinstrumente selber bauen

Diese Beschäftigung macht allen Beteiligten Spaß. Musikalische Bildung ohne Langleweiligkeit. Gleichzeitig wird noch die Grob- und Feinmotorik gestärkt, soziale Kompetenzen und das Selbstbewusstsein der kleinen Künstler gefördert. Sie erlernen, wie man mit Kindern gemeinsam einfache Rhythmus- und Musikinstrumente (bspw. Knörerich-Panflöte, Sistrum, Rassel mit Metallscheiben, Mundbogen) bastelt.

Leitung: **Daniela Bremmel**

Veranstaltungsort: **Ilmenau**

Termin: **17.06.2014**

Uhrzeit: **09:00-16:00 Uhr**

Teilnehmerentgelt: **155 Euro**

Kursnummer: **K 51.0601**

Informationen/Anmeldung: **TVV e.V., Steffi Ehrhardt, 03641-5342314**

Frühe Kindheit - Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (Basale Phase)

Der Thüringer Volkshochschulverband e.V. (TVV e.V.) bietet auch im Jahr 2014 wieder Weiterbildungen zum Thema „U3-Frühe Kindheit“ in Thüringen an. Das Ziel der Weiterbildung für Erzieherinnen und Erzieher ist, pädagogische Fachkräfte dahingehend zu schulen, die Bedürfnisse von Kleinstkindern in der Kindertageseinrichtung zu erkennen und den Tagesablauf und die Bildungsprozesse entsprechend zu gestalten, das notwendige Wissen zur kindlichen Entwicklung auszubauen und die eigene professionelle Haltung zum Kleinstkind reflektorisch zu bearbeiten. Pädagogische Fachkräfte erweitern mit der Weiterbildung ihr Einsatzfeld in der Kindertageseinrichtung und können damit die Kinder während ihrer gesamten Kita-Zeit begleiten, ohne dass die Kinder vermehrt Übergänge bewältigen müssen.

Leitung: **Daniela Bremmel**

Veranstaltungsort: **VHS Eisenach**

Termine: **27./28.11.2014**

Uhrzeit: jeweils **09:00-16:00**

Teilnehmerentgelt: **192 Euro**

Kursnummer: **K 51.1101**

Leitung: **Susanne Borris**

Veranstaltungsort: **VHS Sonneberg**

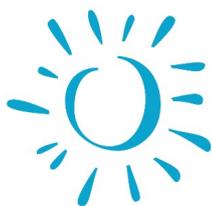
Termine: **02./03.12..2014**

Uhrzeit: jeweils **09:00-16:00**

Teilnehmerentgelt: **192 Euro**

Kursnummer: **K 51.1202**

Informationen/Anmeldung: **TVV e.V., Steffi Ehrhardt, 03641-5342314**



Veranstaltungen

Entspannung in den Kita-Alltag bringen - ein Einstieg

Im Kurs lernen Sie Yoga, Qigong sowie Entspannungsübungen, die sich gut mit Kindern durchführen lassen. Sie können diese Übungen in den Kindergarten-Alltag integrieren, z.B. vor dem Mittagsschlaf, in der Bewegungsförderung oder wenn die Gruppe unruhig ist. Damit verbessern Sie nicht nur das Wohlbefinden Kinder, sondern auch Ihr eigenes.

Leitung: **Eduardt Gambietz**

Veranstaltungsort: **VHS Weimar**

Termin: **12.09. und 13.09.2014**

Uhrzeit: **Freitag 16:00-19:00; Samstag 09:00-16:00**

Teilnehmerentgelt: **154 Euro**

Kursnummer: **K 51.0908**

Informationen/Anmeldung: **TVV e.V., Steffi Ehrhardt, 03641-5342314**

Milch und ihre Produkte

Wenn man früher sagte „Milch macht müde Männer munter“, so ist Milch heute schon fast ein Lebensmittel, das man kritisch begutachtet. Das bekommen auch unsere Kinder mit. Und woher kommt überhaupt die Milch? Von lila Kühen oder aus der Milchtüte? Was ist gesund an Milch und was wird aus ihr hergestellt?

Erfahren Sie alles rund um die Milch – aber so, dass Sie das Thema auch selbst mit den Kindern aufgreifen können. Ein spannendes Thema, das sich immer mal wieder mit den Kindern behandeln lässt.

Leitung: **Ivonne Kamradt**

Veranstaltungsort: **Jena**

Termin: **21.10.2014**

Uhrzeit: **14:00-17:00**

Teilnehmerentgelt: **41 Euro**

Kursnummer: **K 51.1002**

Informationen/Anmeldung: **TVV e.V., Steffi Ehrhardt, 03641-5342314**

Für Suchende

Eine ausführliche Übersicht über Weiterbildungsangebote in Thüringen finden Sie in unserer aktuellen Fortbildungsbroschüre für pädagogische Fachkräfte, die Sie kostenlos von unserer Homepage herunterladen können unter <http://www.vhs-miteinander-wachsen.de>



Hier präsentieren wir Ihnen einige Einsendungen aus der Kinderbilder-Mitmachaktion.



Ausmalbilder Tiere

Kinder liebe Tiere. Lustige Ausmalbilder finden Sie im Kindernetz.

<http://www.kindernetz.de/ich-kenne-ein-tier/ausmalbilder/-/id=241244/rihvkg/index.html>. Einfach anklicken und ausdrucken.



Bewegungsspiele in der Kita mit Peb und Pebber

Lustige Bewegungsspiele mit Alltagsgegenständen präsentieren Peb und Pebber – die bekannten TV-Figuren. Die Comics können heruntergeladen, bunt ausgedruckt und aufgehängt werden.

<http://www.pebonline.de/231.html>

Der Newsletter „*miteinander wachsen*“ erscheint kostenlos viermal im Jahr online. Abonnieren und abmelden können Sie den Newsletter entweder [hier](#) oder per Mail unter Angabe des Namens und der E-Mailadresse an landesverband@vhs-th.de.

Impressum

Thüringer Volkshochschulverband e.V. • Saalbahnhofstraße 27 • 07743 Jena

Telefon: 03641 - 5342314, Fax: 03641 - 5342323, E-Mail: landesverband@vhs-th.de, Internet: www.vhs-th.de

V.i.S.d.P.: Sylvia Kränke, Verbandsdirektorin

Redaktion und Layout: Holger Schreiber, Dr. Beate Benndorf-Helbig